



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht








zum Auslandssemester an der

Swinburne University of Technology

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Bericht Melbourne/Australien 2015

–

Swinburne University of Technology

Planung

Obwohl ich mit der Planung des Auslandssemesters erst relativ spät begonnen habe, hat doch alles relativ reibungsfrei geklappt. Nachdem ich die nötigen Unterlagen an der Hochschule Kempten im International Office eingereicht und das OK der Hochschule erhalten habe, wurden die Unterlagen an GOstralia! weitergeleitet. Diese kümmerten sich dann um alle weiteren Belange und stellten den Kontakt zur Swinburne University of Technology her. Die Bewerbung an der Partneruni stellte sich dann etwas komplizierter und langwieriger dar als erwartet. Bei Fragen wurde ich aber sowohl von unserem International Office als auch von meiner GOstralia! Beraterin stets schnell und kompetent beraten. Neben den Dokumenten die an der Hochschule eingereicht wurden müssen für GOstralia! noch einige weitere Formulare ausgefüllt werden. Nachdem ich alles ausgefüllt und eingereicht habe, wurde die Bewerbung Mitte April von GOstralia! an die Swinburne University geschickt. Ende Mai erhielt ich dann die Zusage für einen Studienplatz in Australien. Nun müssen nochmals Formulare (diesmal für die Swinburne University) ausgefüllt werden. Zum einen die Offer Acceptance Form (mit einigen allgemeinen Daten) und zum anderen die Unit Nomination Form, bei der weitere Kurswünsche angegeben werden können (es handelt sich dabei nicht um die endgültige Kurswahl, diese erfolgt später online). Außerdem müssen nun die Studiengebühren bezahlt werden. Wenn die Zahlung und die Formulare bei der Swinburne University eingegangen sind erhält man die Confirmation of Enrolment (CoE). Mit dieser kann man sich nun um ein Visum bewerben.

Anfang Juni, nachdem ich die CoE erhalten habe kümmerte ich mich um das Visum. Hierbei kann man zwischen verschiedenen Formen wählen, je nachdem wie lange der Aufenthalt sein soll und was man alles geplant hat. Natürlich kosten die verschiedenen Visa auch unterschiedlich viel. Ich habe mich letztendlich für ein Student Visa (Subclass 575) entschieden. Mit diesem darf man ein Semester plus einen Monat in Australien bleiben und 20 Stunden die Woche arbeiten. Alle Informationen und auch die Beantragung des Visums laufen über die Internetseite der australischen Regierung (www.immi.gov.au) und wird innerhalb weniger Tage bearbeitet. Das endgültige Visum bekommt man per Mail zugeschickt und dieses muss dann ausgedruckt werden.

Anreise

Als die Formalitäten mit der Swinburne University und dem Visum geklärt waren ging es nun an die Planung der Reise an sich. Für die Buchung eines Fluges gibt es verschiedene Möglichkeiten. Entweder man sucht sich einen passenden Flug über ein Online-Portal, man bucht über STA-Travel,

mit welchen GOstralia! zusammenarbeitet (daher gibt es auch ein paar Prozent Preisnachlass) oder man bucht über ein Reisebüro. Preislich sind die drei Möglichkeiten relativ ähnlich, es kann jedoch zu zeitlich bedingten Schwankungen kommen. Ich habe über ein Reisebüro einen Flug mit Etihad Airways gebucht. Dabei ist es am günstigsten wenn man Hin- und Rückflug zusammen bucht. Den Rückflug kann man dann gegen einen kleinen Aufpreis sowohl zeitlich als auch örtlich verschieben, falls man seine Reise noch etwas ausdehnen will. Der Flug von München, mit einem Zwischenstopp in Abu Dhabi, nach Melbourne verlief reibungsfrei. Falls man Fragen hat (das richtige Gate zu finden oder den Einreise-Fragebogen auszufüllen, den man für die Einreise nach Australien braucht und im Flieger ausgeteilt bekommt oder am Flughafen Melbourne findet) wird einem gerne weitergeholfen, entweder von den Stewardessen oder den extra bereitstehenden Helfern an den Flughäfen.

Wohnungssuche

Von Deutschland aus hatte ich bereits ein Hostel in St. Kilda gebucht und wollte mich dann vor Ort um eine Wohnung kümmern. Dies erwies sich etwas schwieriger als in diversen Berichten und Tipps beschrieben wird. Zum einen kommen natürlich eine Vielzahl von Studenten im Juli/August nach Melbourne und suchen eine Wohnung, zum anderen suchen viele WG`s nur weibliche Mitbewohner. Außerdem sind die Wohnungen nicht mit deutschen Standards zu vergleichen. Die Miete wird in Australien mit wöchentlichem Preis angegeben, meist jedoch monatlich kassiert. Die Wohnungen sind dabei meist relativ klein, haben nur selten eine Heizung (ist australischen Winter auf jeden Fall zu empfehlen) und sind teilweise alt und nur spärlich eingerichtet. Nachdem ich zunächst im Hostel nochmals verlängert habe, in dem es mir sehr gut gefallen hat (Frühstück, WLAN, eine eingerichtete Küche und ein Gemeinschaftsraum waren inclusive) zog ich in eine kleines Zimmer in Abbotsford. Diese war in einem Haus mit ca. 10 Wohnungen. Jedoch gab es leider keinen Gemeinschaftsraum, wodurch ich lediglich in der Küche etwas Kontakt zu den Mitbewohnern hatte.

Leben in Melbourne

Melbourne ist eine sehr große Stadt und daher ist auch immer etwas geboten. Egal ob man sich für Kultur, Sport oder Partys interessiert, man findet auf jeden Fall immer etwas zu tun.

Veranstaltungstipps kann man im Internet suchen oder im Visitor Center am Federation Square in Erfahrung bringen.

Ich habe während des Semesters bereits einen Großteil der Sehenswürdigkeiten angeschaut.

Empfehlenswert sind das Immigration Museum und das Melbourne Museum. Für Studenten sind Beide kostenlos zu besichtigen und bieten einen guten Einblick in die Geschichte von Melbourne.

Auch die unzähligen Parks in der Stadt sind wunderschön und laden zum sonnen oder grillen ein.

Sportlich sind vor allem Cricket-, Australian Football- und Rugbyspiele die Highlights. Mit etwas Glück bekommt man auch hier gratis Eintrittskarten. In einigen Sport Bars können außerdem Premierleague Spiele angeschaut werden. Und wer gerne tanzen geht, Karaoke singt oder einfach

gerne unter Menschen ist findet im CBD und der Umgebung auf jeden Fall auch passende Clubs.

Im Allgemeinen sind die Preise in Melbourne höher als in Deutschland. So zahlt man am Abend für ein Bier gerne 9\$ (6 Euro). Wenn man sich aber etwas eingelebt hat findet man auch einige günstigere Alternativen. Zum Einkaufen sind die 24 Stunden geöffneten Läden (z.B. Seven-Eleven) zwar sehr praktisch, jedoch sind die Preise auch deutlich höher als bei Aldi, Woolworth oder Coles. Einen dieser drei Läden hat man sicher in der Nähe und es gibt ein großes Angebot zu guten Preisen. Außerdem gibt es einen IKEA, der beim Einrichten der Wohnung sehr hilfreich ist (und die typischen Hot Dogs gibt es schon für einen Dollar). Zusätzlich gibt es noch KMarkt und BigW Filialen, in denen man von Besteck über Haushaltsutensilien bis zu Klamotten alles bekommt. Ein besonderes Highlight zum Einkaufen ist der Queen Victoria Market. Dieser bietet von Klamotten über Obst und Gemüse bis Fleisch und Fisch ebenfalls alles. Die Preise sind vergleichbar mit den oben erwähnten Discountern. Und wenn man kurz vor Ende auf dem Markt geht kann man bei frischen Produkten richtige Schnäppchen machen.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kann in Melbourne und Umgebung bequem alles erreicht werden. Dazu benötigt man eine Myki Card. Diese kann in vielen Geschäfte (unter anderem allen Seven Eleven Läden) gekauft werden. Aufgeladen (ebenfalls in den Läden oder an Automaten an den Bahnhöfen) können damit alle öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden. Wer öfter als 4 Tage die Woche unterwegs ist sollte als Aufladeart den Myki pass wählen, da dieser dann günstiger kommt (Es wird dann täglich ein bestimmter Betrag abgebucht, aber weniger als bei der normalen Version, der Myki card, bei der nur abgebucht wird wenn man auch fährt).

Studium

Die ersten Veranstaltungen finden bereits vor dem eigentlichen Semesterbeginn statt. Dabei handelt es sich vornehmlich um die "Orientation Week". Dabei handelt es sich um ein paar Tage an denen die Austauschstudenten mit der Swinburne University und Melbourne vertraut gemacht werden. Dabei werden unter anderem die Besonderheiten des Studiums, die Universität und verschiedene Organisationen (z.B. Sportvereine) vorgestellt. Außerdem bekommt man Tipps über Melbourne, wo es "studentenfreundliche" Preise gibt und was typisch australisch ist. Da man sich nach der kurzen Zeit noch nicht allzu gut auskennt, stehen während der ersten Vorlesungswoche auch noch Helfer auf dem gesamten Campus verstreut, um den neuen Studenten zu Helfen. Wer danach noch weitere Hilfe oder Infos braucht kann sich an das Student HQ oder das International Office wenden. Dort werden alle Fragen freundlich und hilfsbereit beantwortet (z.B zu Wohnungen, Myki-Card, E-Mail Account).

Das Semester besteht aus 3 oder 4 Units (vergleichbar mit Fächern in Deutschland), je nachdem für wie viele man sich beworben hat. Ich habe mich für drei Fächer entschieden. Die Vorlesungszeit und Zeit in den Laboren war daher überschaubar (ca. 15 Wochenstunden), jedoch muss man

nebenher regelmäßig Berichte abgeben und Tests schreiben. Dies ist jedoch je nach Kurs verschieden und auch nicht alle Kurse haben einen Test am Ende des Semesters. In Chemie hatte ich vierzehntägig Laborstunden, nach denen jeweils ein kurzer Report geschrieben werden musste. Außerdem gab es einen Mid-Semester-Test und ein ausführlicher Bericht musste geschrieben werden. In Nutrition hatte über das Semester verteilt 3 Multiple-Choice-Quizze und musste ebenfalls einen Bericht schreiben. Und in Sustainable Design and Manufacture gab es drei Berichte, jeweils als Gruppenarbeit. Am Ende des Semesters hatte ich in jedem Kurs ein Final Exam. Das Niveau der Vorlesungen ist dabei vergleichbar mit dem in Deutschland und wenn man sich an die wichtigsten Fachbegriffe und die Eigenheiten der Professoren gewohnt hat, kommt man auch gut mit. Auch die Berichte fallen mit der Zeit immer einfacher, Tipps für die Recherche und das Schreiben von Berichten werden in freiwilligen Kursen gegeben, die teilweise recht hilfreich sind.

Durch verschiedene Studentenorganisationen werden über das Semester Parties und Reisen organisiert, bei denen man teilnehmen kann. Diese sind in der Regel etwas billiger als die "Touristentouren" und eine gute Möglichkeit um andere Austauschstudenten zu treffen.

Zusammenfassung

Australien ist ein riesiges Land und eine einmonatige Reise reicht bei langem nicht aus um alles zu sehen. Die Vegetation ändert sich relativ schnell von Regenwald zu Wüste, es gibt traumhafte Strände und Steilküsten und viele Sehenswürdigkeiten in den wenigen großen Städten. Die Menschen sind immer freundlich und hilfsbereit, daher fällt es relativ leicht sich einzuleben. Die wirklichen Australier sind aufgrund des sehr ausgeprägten Dialekts teilweise nur schwer zu verstehen, aber der Großteil der Bevölkerung spricht ein gut verständliches Englisch. Alles in allem war das halbe Jahr in Australien eine einmalige Zeit. Man lernt interessante Dinge während des Studiums, findet eine komplett andere Mentalität und Kultur als in Deutschland und bei den Reisen kommt man aus dem Staunen gar nicht mehr raus.



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

